

Projekttreffen Erasmus+ an der KS Musegg in Luzern vom 3.- 8. November 2019

In der ersten Novemberwoche war die KS Musegg Gastgeberin des vierten und letzten Treffens im Rahmen unseres Erasmus+-Projekts «The image of the EU in the Post-truth Era». Am Sonntag konnten wir 48 Schülerinnen und Schüler aus unseren Partnerschulen in Brühl (D), Binissalem (E) und Zadar (HR), die von 8 Lehrpersonen begleitet wurden, bei uns in Luzern begrüßen. Im folgenden berichten vier unserer Teilnehmenden von der Projektwoche.

Montag

Am Montag trafen wir uns das erste Mal in der Schule, unsere Rektorin, Franziska Schärer, hiess alle in der Schweiz und der Kantonsschule Musegg willkommen. Ebenfalls erhielten wir die Möglichkeit ein traditionelles Schweizer Lied zu hören und konnten später sogar einen Jodel einüben. Nach einigen Informationen über das Verfassen von Blogtexten teilten wir uns in gemischte internationale Gruppen auf, um über unsere politischen Themen wie z.B. die Wahlen in Europa und der Schweiz und Karikaturen zu sprechen, welche wir schon vor unserem Treffen in Luzern vorbereitet hatten.

Nach einer Pause wurde unseren Gästen das Schulhaus von einzelnen Schülern der KS Musegg gezeigt. In der Turnhalle zeigte uns eine Lehrerin einen typischen Schweizer Tanz, und später mussten die Gaststudenten noch die Bedeutung von Wörtern auf Schweizerdeutsch erraten.

Das gemeinsame Mittagessen gab es in der Cafeteria. Am Nachmittag erhielten wir 2 Stunden Zeit um an den Beiträgen unseres Projektblogs zu arbeiten.

Am Abend nach der Schule hatten wir Freizeit, um mit unseren Gästen etwas zu unternehmen.

Dienstag

Am Dienstagmorgen bereiteten wir Fragen für einen sehr wichtigen Event am Nachmittag vor, und zwar für eine Podiumsdiskussion mit mehreren lokalen Politikern (Christian Huber SVP, Lukas Blaser FDP und David Roth SP), einem Mitglied des *European Youth Parliament* der Schweiz (Aurel Gautschi) und dem Chefredaktor der *Luzerner Zeitung*, Jérôme Martinu. Das Thema waren die Beziehungen zwischen der Schweiz und der EU.

Dazwischen gab es jedoch noch eine Stadtführung durch Luzern, die von unseren Schülerinnen und Schülern vorbereitet und geleitet wurde, in der unsere Gäste die wichtigsten Sehenswürdigkeiten ansehen konnten.

Nach dem Mittagessen fand die Podiumsdiskussion statt, die sehr interessant war. Unsere Fragen konnten wir nach einer kurzen Diskussion zwischen den Podiumsteilnehmern den einzelnen Teilnehmern in internationalen Gruppen stellen. Jeder von ihnen sprach 15 Minuten

mit einer Gruppe. Insgesamt konnten wir mit drei Personen diskutieren, bevor diese am Ende der Veranstaltung kurz ihre Meinung hinsichtlich der zukünftigen Beziehungen zwischen der Schweiz und der EU äusserten.

Am Abend hatten wir Freizeit, und die Schüler unternahmen mit ihren Gästen verschiedene Aktivitäten, wie zum Beispiel Bowlen.

Mittwoch

Am Mittwochmorgen trafen wir uns wieder wie gewohnt um 8.15 Uhr an der Schule.

Anschliessend liefen wir alle zusammen zum Bahnhof, um den Zug um 9 Uhr nach Bern zu nehmen.

Wir teilten uns in Bern in zwei Gruppen auf: die erste machte zuerst einen Stadtrundgang und ein Schweizer Quiz vor dem Bundeshaus. Im Anschluss daran gab es einen Vortrag über die Beziehungen der Schweiz mit der EU, der von Fabian Hunold und Francesca Stocker vom EDA gehalten wurde.

Während der Mittagspause durften wir die Stadt noch näher kennenlernen. Am Nachmittag erhielt die Gruppe die Möglichkeit, im Museum für Kommunikation eine Führung zu machen. Danach durfte man das Museum allein entdecken und die Ausstellungsstücke, welche unter anderem erste Telefone und Computer beinhalteten, begutachten. Die zweite Gruppe machte dasselbe Programm in umgekehrter Reihenfolge.

Donnerstag

Am Donnerstag dem 7.11.2019 trafen wir uns morgens um 8:15 Uhr gemeinsam in der Aula, um danach in die Gruppen dieses Tages zu gehen. Da dies der letzte offizielle Tag des 2-jährigen Projekts war, ging es in den jeweiligen Gruppen um die Vorbereitung der Abschlusspräsentation und der Abschlussparty. Nach der Evaluation der Projektwoche gab es mittags ein letztes gemeinsames Mittagessen in der Cafeteria, denn unsere Gäste mussten bereits am Freitag ihre Heimreise antreten. Nach dem Mittag gab es eine kleine Bootsrundfahrt im Luzerner Becken, welche allen noch einen Blick in die Uferumgebung von Luzern und die Alpen bot. Am frühen Abend um 18 Uhr begann die Abschlusspräsentation mit allen Schülern, Lehrern und einigen Gastfamilien, bei der die Inhalte der vergangenen Woche präsentiert wurden. Eine Gruppe hatte zudem einen kurzen Film über die Woche hergestellt, und eine umfangreiche Diashow zeigte Eindrücke von allen vier Treffen in Deutschland, Spanien, Kroatien und der Schweiz. Schliesslich wurde allen Lehrern für die Durchführung des Projekts offiziell gedankt. Zum Abschluss, oder besser gesagt zur Feier des Tages, wurde die Party und das Buffet mit Hot-Dog und vielerlei Selbstgemachtem eröffnet. Zu Ende ging der Tag mit

Tränen der Verabschiedung, neuen Freunden und vielen guten Erinnerungen an ein tolles Projekt.

Freitag

Am Freitag fand das letzte Wiedersehen mit unseren Erasmusfreunde statt. Wir begleiteten unsere Gäste zum Bahnhof Luzern und verabschiedeten uns endgültig. Voller Freude unser Erasmus+ Projekt erfolgreich absolviert zu haben, sind zum Schluss auch Tränen geflossen. Unser Projekt konnte uns einen lehrreichen Einblick in verschiedene Bereiche geben und uns andere Kulturen näherbringen. Wir danken unseren Lehrpersonen Konstanze Rauber, Helen Müller, Markus Ineichen und Remo Jakob für die Organisation und die Leitung des Projekts und freuen uns auf den tollen Abschluss in unserer Schweizer Erasmusgruppe. Danke!

(Eindrücke von Florinda Balazi, G4f, Noah Frei, Loris Inderkum und Lior Kamanga, G4a;
überarbeitet von K. Rauber)